

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Institut Santa Caterina – Locarno: Italienisch lernen im Tessin

Unser Institut liegt ganz in der Nähe der Piazza Grande, Zentrum unserer Stadt, wo im Sommer das Filmfestival von Locarno und weitere wichtige Anlässe stattfinden, ungefähr 200 Meter vom See entfernt.

Der Weg zum Institut führt durch kleine, typische Gassen der Stadt. Der zentrale Standort des Instituts ist keineswegs mit Lärm, Chaos oder Verkehr verbunden, sondern zeichnet sich durch seine ruhige Lage aus.

Ein grosser Garten umgibt das Institut und sorgt für ein optimales Schulklima. Das Institut bietet ausser der Mittelschule, staatlich anerkannt, auch eine zweijährige Handels- und Sprachschule sowie die Gymnasialschule an.

Es besteht auch die Möglichkeit für Schüler, die Italienisch als Fremdsprache wählen, einen Jahreskurs oder einen Sommerkurs zu besuchen.

Sommerkurs Italienisch: Der Kurs dauert 3 Wochen und beginnt in der zweiten Juliwoche. Die Kurse sind gemischt und in verschiedene Niveaus eingeteilt: Anfänger und Fortgeschrittene. Der Unterricht wird von italienisch sprechenden Lehrern geleitet. Für besondere Bedürfnisse einzelner Schüler können



unter Umständen spezielle Lektionen organisiert werden.

Die Sommerkurse zielen auf die schriftliche und mündliche Beherrschung der italienischen Sprache (wöchentlich 19 Stunden, dazu kommt noch die Überwachung während den Hausaufgaben). Der kulturelle Aspekt wird nicht minder bewertet. Den Schülern wird es nicht an

Möglichkeiten fehlen die Sehenswürdigkeiten unserer Region kennenzulernen. Ein Teil der Freizeit wird auch der Erholung gewidmet.

Verschiedene Aktivitäten wie Sport, Ausflüge am See und interessante Exkursionen in unserem Kanton oder im naheliegenden Italien sind vorgesehen.

Unsere Stadt bietet im Sommer eine Vielfalt an Unterhaltung und Freizeitbeschäftigungen an. Wer nicht im Institut wohnen möchte, kann bei uns weitere Auskünfte einholen, (Adressenvermittlung).

Jahreskurs Italienisch: Vom September bis Juni. Ein Eintritt während des Schuljahres ist auch mö-

glich. Ausser den spezifischen Italienischstunden, die in der Muttersprache der Lehrer abgehalten werden, kann auch die Handels- und Sprachschule besucht werden. Dies kann einen Teil oder das ganze Pensum der Schule betreffen.

Wenn die Sprachkenntnisse des Schülers es ermöglichen, kann er auch das zweite Jahr absolvieren und so das Handelsdiplom erhalten. Das Diplom wird vom schweizerischen Bund der Handelsschulen vergeben.

Andererseits können die Schüler die Italienischprüfung der Handelskammer des Kantons Tessins bestehen.

Auf jeden Fall wird den Schülern ein Abschlussattest – entsprechend dem erreichten Stand jedes einzelnen Schülers – überwiesen.

Die Schüler können im Institut oder aber in Heimen oder Familien Unterkunft finden.

Weitere Anfragen und Informationen können bei der Direktion an folgender Adresse verlangt werden:

Istituto Santa Caterina
Via Santa Caterina
6601 Locarno
Tel. 093 31 17 84
Fax 093 32 30 59





Der Schweizer Hotelier-Verein
und seine Bildungs-Institutionen –
die Partner für Ihre berufliche
Aus- und Weiterbildung
im Gastgewerbe

Weiterbildung SHV

– Bern 031 370 41 11
– Lausanne 021 320 03 33

Hotel-Handelsschulen SHV

– Bern 031 370 41 11
– Spiez (NOSS) 033 54 23 51
– Zürich (AKAD/Minerva) 01 361 17 27
– Lausanne 021 323 28 95
– Bellinzona 092 25 17 92

Schulhotels SHV

– Deutsche Schweiz 031 370 41 11
– Suisse Romande 027 320 03 32
– Tessin 093 67 39 27

Schweizerische Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe SFG

– Schulzentrum Weggis 041 93 29 29

Ecole hôtelière SSH de Lausanne
021 785 11 11

Höhere Gastronomie Fachschule SHV Thun
033 21 55 77

SHA Hotel Management School
«Les Roches» Bluche
027 41 12 23

Erfolg ist lernbar

- **Sprachschule** im Free-System®
Einzel-, Gruppen- und Firmenkurse
- **Computer**
- **Maschinenschreiben**
- **Handelsschule**
- **Tageshandelsschule**
- **Arztgehilfenschule**

SPRACHEN HANDEL ARZTGEHILFINNEN

Bénédict

NEUMARKT 1, 9001 ST.GALLEN **TEL. 071/22 55 44**

8004 ZÜRICH, MILITÄRSTR. 106, TEL. 01/242 12 60
8401 WINTERTHUR, BAHNHOFPLATZ 3, TEL. 052/212 38 22
6002 LUZERN, PILATUSSTRASSE 6, TEL. 041/239 62 6

Sammlungs-Vitrinen, Schaukasten, Anschlagkasten

Verlangen Sie die Gratis-Dokumentation!

rosconi

Rosconi AG, 5612 Villmergen Tel. 057 22 94 30, Fax 057 21 98 44

Musische Ferien - Kurse András von Tószeghi

Wochenkurse jeweils von Sonntag bis Samstag



für Amateure

SOMMER und HERBST 95
9. Juli - 12. August / 8. - 14. Okt.
in Adelboden und Braunwald

Kammermusik - Kurse / Streicher - Kurs
Orchesterwoche (auch für KINDER)

Ltg. András von Tószeghi



Auskunfts: FERIEN-KURSE A.v.T.
Durorstr. 7, 9001 St. Gallen
Tel./fax: 071/22 55 44
oder: Tel. 01/720 42 48

weitere Kurse für Blockflöte, Cello,
Dirigieren, Schlaginstrumente, Harfe, Klavier,
Violoncello, Violine u. a. m.

Porträt Frey Akademie

Die Frey Akademie AG ist ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Managementsysteme. Gegründet von Professor Dr. Karl Frey (Institut für Verhaltenswissenschaft, ETH Zürich).

Angebote im Gebiet Bildung/Personalentwicklung: Management der Fort-, Weiterbildung und Personalentwicklung MFP, Studiengang Erwachsenenbildner/in, Didaktischer Ausweis für Europäische/Fachhochschuldozent/in, Didaktischer Ausweis für Dozent/in für höhere allgemeine und betriebliche Ausbildung, Spezialstudiengänge. Basis: Module nach der teachArt-Methode von Prof. Dr. Karl Frey.

Angebote im Gebiet Unternehmensführung/Management: Implementation und Beratung, verschiedene Qualitätssysteme, ISO 9000, QFD-Quality Function Deployment (Führungsinstrument, um kundengerechte Dienstleistungen zu entwickeln), 2Q-Methode und das Europäische Qualitätssystem E.F.Q.M. Die Frey Akademie ist Partnerin und Lizenznehmerin (open market licence) der E.F.Q.M. Sie hat in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Karl Frey eine eigene Branchenversion «Bildung» entwickelt. QFD, die 2Q-Methode und das Europäische Qualitätssystem E.F.Q.M. mit der Branchenversion «Bildung» bietet die Frey Akademie exklusiv in der Schweiz an.

Geschäftsführer der Frey Akademie ist Herr Jakob Limacher, Dipl. Ing. ETH et lic. oec. publ.

Adresse:

Frey Akademie AG, Weinbergstr. 72, 8006 Zürich, Tel. 01/361 70 10, Fax 01/361 70 50.

Portrait: la Frey Akademie

La Frey Akademie SA est un centre de recherche et de développement dans le domaine de la formation et des systèmes de management. Elle a été fondée par le Professeur Dr Karl Frey de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich.

Dans le domaine de la formation et du développement personnel, elle offre un management du perfectionnement et de la formation continue ou personnelle, une formation de formateur d'adultes, un certificat pédagogique européen pour l'enseignement dans les hautes écoles spécialisées, un certificat pédagogique pour l'enseignement dans la formation générale ou professionnelle supérieure, des voies d'études spécialisées. Cette offre est basée des modules teachArt, méthode conçue par le professeur Frey.

Dans le secteur de la direction d'entreprise et du management, l'offre porte sur le conseil et la mise en place de différents systèmes de qualité: ISO 9000, QFD-Quality Function Deployment (instrument de gestion permettant de développer des services orientés sur les besoins des clients), la méthode Qualité par la qualification, l'Euromodèle de qualité totale de l'E.F.Q.M. (European Foundation for Quality Management).

La Frey Akademie est le diffuseur exclusif pour la Suisse de QFD, de Qualité par la qualification et de la version de l'E.F.Q.M. adaptée à l'éducation. La Frey Akademie dispose d'une licence de l'E.F.Q.M. (open market license) et elle est partenaire de l'E.F.Q.M. Elle a développé, en collaboration avec le professeur Frey, une version spécifique pour l'enseignement et l'éducation.

La direction est assurée par Jakob Limacher, ing. dipl. EPFZ et lic. oec. publ.

Adresse:

Frey Akademie SA, Weinbergstr. 72, 8006 Zurich, Tél. 01/361 70 10, Fax 01/361 70 50.

Generalversammlung 1995 (Samstag, 13. Mai 1995)

*Liebe Verbandsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren*

Wir freuen uns, Sie zur Generalversammlung VSP auf **Samstag, 13. Mai 1995**, einzuladen. Die Versammlung findet **in der historischen Zähringerstadt Murten** im Konzertsaal des Rathauses statt. Das gepflegte Hotel Schiff – direkt am Murtensee beim Schiffshafen gelegen – wird für Ihr leibliches Wohl sorgen. Die näheren Angaben zum Ablauf können Sie dem folgenden provisorischen Programm entnehmen.

Programm GV 1995 Samstag, 13. Mai 1995, Murten

09.30–
10.15 Uhr: Eröffnung der GV 1995 mit Einführung in die Qualitätssicherungsproblematik im Konzertsaal des Rathauses Murten

ab 10.45 Uhr: Generalversammlung Fachgruppen

ab 11.45 Uhr: Apéritif

ab 12.30 Uhr: Mittagessen im Hotel Schiff

ab 14.30 Uhr: ordentliche Generalversammlung im Konzertsaal des Rathauses Murten

Assemblée générale 1995 (samedi, 13 mai 1995)

*Chers membres de la Fédération,
Mesdames, Messieurs,*

Nous nous faisons un plaisir de vous convier à l'assemblée générale FSEP qui se déroulera le **samedi, 13 mai 1995 à Morat**, ville historique des Zähringer, à la salle de concert de l'hôtel de ville. Nous nous retrouverons pour le repas de midi à l'hôtel Schiff, sis directement au bord du lac de Morat à proximité du port. Des indications plus précises concernant le déroulement de cette journée vous sont données sur le programme provisoire ci-joint.

Programme AG 1995 Samedi, 13 mai 1995, Morat

09.30–
10.15 h. Ouverture de l'AG 1995 dans la salle de concert de l'Hôtel de ville de Morat avec introduction à la problématique concernant le label de qualité

dès 10.45 h. Assemblées générales des groupes professionnels

dès 11.45 h. Apéritif

dès 12.30 h. Repas de midi à l'hôtel Schiff

dès 14.30 h. Assemblée générale ordinaire dans la salle de concert de l'hôtel de ville de Morat

Telefonische Anmeldung zur VSP-GV vom 13. Mai 1995

Schule/Institution _____
Vorname(n) 1. _____
und Name(n) 2. _____
der Teilnehmer/innen 3. _____

Tagungspreis: Fr. 100.– / Person

(Inbegriffen: 1 festliches Mittagessen, Apéritif, Pausengetränke, Anteil Miete von acht Sitzungssälen, Anteil Infrastrukturkosten und Spesen)

Ort, Datum _____

Stempel der Schule/Institution und Unterschrift _____

Telefonischer Anmeldeschluss: 11. Mai 1995

Bei kurzfristigen Abmeldungen können wir leider die Tagungskosten nicht zurückerstatten; vielen Dank für Ihr Verständnis.

AGEP et «service privé»

L'Association Genevoise des Ecoles Privées (AGEP) est une organisation professionnelle unique à Genève. L'ambition de ses membres l'a poussée, au fil des ans, à devenir de plus en plus performante. Aujourd'hui, le rayonnement et l'autorité morale que tout le monde lui reconnaît font qu'elle joue un rôle de premier plan au sein du monde éducatif genevois. Forte de l'adhésion de quarante-trois écoles, l'AGEP peut être comparée à une constellation par la diversité des programmes et des méthodes pédagogiques qu'elle est à même de proposer.

Les 43 écoles se répartissent (certaines sont actives dans plusieurs domaines):

Ecoles enfantines et primaires

Ecole active de Chêne-Bourg
 Ecole active de Malagnou
 ARC à bonne école
 Ecole Brechbühl
 Nouvelle Ecole Farny
 Institut Florimont
 Ecole Girsas
 Externat des Glacis
 Ecole Internationale de Genève
 Collège du Léman
 Collège Marie-Thérèse
 Le Manoir
 Ecole Moderne
 Ecole Montessori Genève
 Ecole Montessori-Nations
 Institut International Notre-Dame-du-Lac
 La Passerelle
 Ecole bilingue de Genève
 Institut catholique La Salésienne
 Ecole Rudolf Steiner
 Ecole Töpffer
 La Voie Lactée
 Ecole «La Découverte»

Baccalauréat international

Ecole Internationale de Genève

Ecoles secondaires

Cycle d'Orientation Bersot
 Ecole Bénédicte
 Institut Florimont
 Ecole Girsas
 Ecole Internationale de Genève
 Collège du Léman
 Collège Marie-Thérèse
 La Passerelle
 Ecole Moser
 Ecole bilingue de Genève
 Collège Saint-Louis
 Ecole Rudolph Steiner
 Ecole Töpffer

Maturité fédérale

Ecole Bénédicte
 Institut Florimont
 Ecole Internationale de Genève
 Collège du Léman
 Collège Marie-Thérèse
 Ecole Moser

Baccalauréat français

Institut Florimont
 Ecole Gai-Savoir
 Ecole Internationale de Genève
 Collège du Léman
 Collège Marie-Thérèse
 Ecole Töpffer

American or English Syllabuses

Geneva English School
 Ecole Internationale de Genève
 Collège du Léman
 Collège Marie-Thérèse

Ecoles de Langues

Académie de langues et de commerce
 ASC Formation linguistique + Vox Institute
 Deutsche Schule Genf
 Ecole Didac
 Geneva English School
 Ecole Persiaux
 Ecole du Rhône
 Ecole Schulz

Le choix pour réussir

- ASC formation linguistique Vox Institute
- EDI Ecole de Décoration d'Intérieur SA
- Ecole active de Chêne-Bourg
- Cycle d'orientation Bersot
- Ecole active de Malagnou
- Ecole Bilingue de Genève
- Ecole « La Découverte »
- Collège Marie-Thérèse
- Deutsche Schule Genf
- L'Arc à bonne école
- Atelier Hermès SA
- Ecole Brechtbühl
- Ecole Bénédicte
- Ecole Didac
- Gai-Savoir
- Ecole « Girsal »
- Institut Florimont
- Externat des Glacis
- Nouvelle Ecole Farny
- Geneva English School
- Ecole d'Hôtesses Lejeune
- Ecole internationale de Genève



association genevoise des écoles privées

- Académie de langues et de commerce
- Ecole Moderne, Pédagogie Freinet
- Ecole Bellecour-Supdemod
- Ecole Montessori-Nations
- Ecole Montessori-Genève
- European University
- Collège du Léman
- Ecole du Rhône
- Ecole Persiaux
- La Passerelle
- Le Manoir
- Ecole Moser
- Ecole Schulz
- Ecole Toepffer
- La Voie Lactée
- Webster University
- Collège Saint-Louis
- Ecole Rudolf Steiner
- Ecole d'Hôtesses Tunon
- Institut catholique La Salésienne
- Institut International Notre-Dame-du-Lac

Un enseignement de qualité

Pour obtenir tout renseignement, retournez ce coupon à : Secrétariat de l'AGEP - 98, rue de Saint-Jean - 1211 Genève 11.

Je désire recevoir la brochure détaillée concernant les programmes et tarifs des écoles faisant partie de l'AGEP

Nom : Prénom :

Rue : N° N° postal : Localité :

Ecoles de commerce et de secrétariat

Académie de langues et de commerce
Ecole Bénédicte
Ecole Persaux
Ecole du Rhône
Ecole Schulz

Deutscher Unterricht

Deutsche Schule Genf

Universités

European University Geneva
Webster University

Ecoles Professionnelles

Académie de langues et de commerce
Ecole Bellecour Supdemod
Atelier Hermès
Ecole d'Hôtesses Internationale Lejeune
Ecole Internationale Tunon
Ecole de Décoration Intérieure Arnold Ott S.A.

Du jardin d'enfants à l'université et à la formation permanente, des pédagogies traditionnelles aux méthodes expérimentales, dans plusieurs langues, selon plusieurs systèmes éducatifs, l'AGEP est présen-

te. Aussi, loin de chercher à concurrencer le secteur public, elle s'inscrit en complémentarité avec ce dernier, offrant bien souvent une réponse appropriée à des demandes d'apprentissages spécifiques qui, autrement, seraient restées sans réponse.

D'autre part, l'AGEP veille jalousement au maintien d'un haut niveau de qualité de la part de ses adhérents. Jouant la carte de la complémentarité avec l'enseignement public, elle favorise la collaboration entre ses écoles membres. Enfin, l'AGEP s'est dotée d'un Centre d'Echanges Pédagogiques qui fonctionne à la fois comme un outil de formation continue des enseignants et des directeurs et comme un centre de recherche, de réflexion et d'innovation. Aujourd'hui, malgré l'ampleur et la durée de la crise économique qui affecte le canton, quelques 8500 élèves et leurs familles font confiance aux écoles membres de l'AGEP. L'importance de cet effectif fait de l'AGEP un véritable «service privé»: de par le nombre, la diversité et la spécificité de ses membres, elle est susceptible de mener à bien la mission éducative qu'elle s'est fixée pour objectif. Son succès constitue un témoignage encourageant de la qualité des enseignements que dispensent les établissements réunis sous son sigle.

**Chère directrice, cher directeur
Voulez-vous plus d'élèves dans vos classes?**

**Exposez-nous votre problème, nous trouverons
la solution**

mosse PUBLICITE ECOLES

Nos conseillers dans votre région:

Suisse Romande: Kurt Rieker Tél. 021 / 701 16 34

Valais: Max Kaeslin Tél. 027 / 23 34 88